

Denn, was man auch gegen A. sagen mag, er hat pädagogisches Talent
und ist ungemein praktisch. Noorden hat nun wirklich das Seine gethan,
um A. den Weg zu bahnen, und da er an die Einzelnen nicht so unmittel-
bar heranzukommen kann, wie ein gänzlich Katholik, so habe ich auf seine
Veranlassung auch wirklich gern für ihn mit einigen verhandelt. Zumeist ich
mit manchen näher befreundet. Aber, wie die Sachen jetzt liegen und ich
mich in voriger Woche noch überzeugte, A. sind die Aussichten herzlich gering,
und was das Schlimme ist, das diesmalige Votum wird tödend für die
Zukunft. Und A. hat eben N. u. ich A. noch nichts mitgetheilt, denn
sonst wirft er den Finger sofort in die Leere, aber zu Beginn des Wintersem.
wird nichts übrig bleiben, als ihm direct zu sagen wie es steht. Und da er
bisher wenigstens jeden Rath dem Ausnahme nur beizulegen wollte, um in L.
sein Ziel zu erreichen, so wird er sich jedenfalls sehr schmerzhaft enttäuscht sehen,
Denn trotz aller Warnungen selbst von in L. so einflussreichen Leuten wie
Lammke, wiegt er sich z. Z. in selbstgeschaffenen Träumen. Das Möchte
hoffe ich Ihnen gelegentlich mündlich mittheilen zu können, es ist theil-
weise tragisch.

Hochster Blickwunsch zu Ihrem Vortragssem., möge auch die Genehmigung der
Mutter günstig verlaufen! Sie haben in der That in diesen Tagen viel
zu überstehen! Mehrmals warmen Dank.

Ich

ergehrten

Araden 8/8 87.

Grupp